

# Geheimnisse

Von BaD\_LuCK

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Die erste Begegnung</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Das Gespräch</b> .....	3
<b>Kapitel 3: Alptraum</b> .....	4
<b>Kapitel 4: Der neue Schüler</b> .....	5
<b>Kapitel 5: Ein ganz netter Ryu</b> .....	6
<b>Kapitel 6: Der reale Alptraum</b> .....	7

## Kapitel 1: Die erste Begegnung

Es ist Montag und die Schule hat wieder begonnen die langen Sommerferien sind vorbei. Sumi ist gerade auf dem Weg zur Schule, sie ist 15 und geht in die 9. Klasse eines Gymnasiums. Als sie um eine Ecke biegt stößt sie mit jemanden zusammen der es anscheinend sehr eilig hat. Sie entschuldigt sich höflich bei dem Jungen. Sie schaut ihm dabei in die Augen und bemerkt das es wunderschöne grüne Augen sind. Der Junge geht einfach weiter ohne sie groß zu beachten, Sumi schaut ihm hinterher und bemerkt das er die Schuluniform ihrer Schule an hat. Sie rennt ihm hinterher und ruft dabei " Hey, warte doch mal. Du gehst doch auf die gleiche Schule wie ich, oder etwa nicht?". Der Junge geht einfach weiter ohne sie auch nur anzuschauen. Sumi ist daraufhin verärgert und geht zur Schule. Als sie auf ihre Uhr schaut bemerkt sie das es schon kurz vor acht ist, sie rennt daraufhin los um nicht zu spät zu kommen.

## Kapitel 2: Das Gespräch

Der erste Schultag ist überstanden ohne große Mühen. Sumi ist froh das sie jetzt endlich wieder nach Hause gehen kann. Sie ist schon fast zu Hause da begegnet sie dem Typen von heut früh wieder, genau der Typ mit den grünen Augen. Als sie in genauer anschaut bemerkt sie seine kurzen schwarzen Haare. Ihr fällt auf das sie ihn heute in der Schule garnicht gesehen hat und fragt sich wo er wohl gewesen ist. Sumi rennt auf ihn zu und spricht ihn an, er antwortet ihr aber nicht und geht einfach weiter. Sumi lässt sich aber nicht so leicht abschütteln und versucht ein Gespräch mit ihm anzufangen. „Warum warst du heut nicht in der Schule?“ Er antwortete ihr immer noch nicht. „Hey bist du taub oder was?“ schrie ihn Sumi fast an. Er entgegnete ihr „Nein, natürlich bin ich nicht taub. Was redest du denn für einen Schrott daher? Ich war heut nicht in der Schule weil ich keine Lust hatte.“ Sumi war im ersten Moment so verwundert darüber das ihr erstmal die Worte fehlten. „Ist sonst noch was oder kann ich jetzt weitergehn ohne das du mich verfolgst?“, Sumi hatte ihre Stimme wieder und antwortete verlegen „Ja eh, naja darf ich dich fragen wie du heißt?“ „Ich heiße Kuroi Ryu du kannst aber auch nur Ryu sagen und wie heißt du?“, „Ich bin Midori Sumi.“ Kurz darauf ging Ryu in die eine und Sumi in die andere Richtung davon.

## Kapitel 3: Alptraum

Es ist bereits halb drei, also mitten in der Nacht. Sumi schläft schon tief und hat einen schrecklichen Alptraum. Sie träumt, dass sie einen Jungen verfolgt. Er geht die Hauptstraße entlang und biegt nun in eine Seitengasse ein, Sumi geht ihm natürlich hinterher. Als sie näher an ihn ran kam sah Sumi das es Ryu war. Sie fragt sich was er hier wohl will in so einem Viertel der Stadt. Er geht in ein altes Lagerhaus, das leer zu stehen scheint. Sumi folgt ihm ganz leise und ihr läuft dabei ein kalter Schauer über den Rücken bei dem Gedanken was er hier macht wo es doch mitten in der Nacht ist. Sumi bemerkt das es Vollmond ist und er ziemlich hell scheint. Als sie bei dem Lagerhaus ankommt schaut sie vorsichtig rein und sie kann gerade noch Ryu erkennen der... Sumi wacht schweiß gebadet auf und bemerkt das sie nur einen schrecklichen Alptraum hatte. Ihr Herz rast noch wie Wild, sie kann jetzt nicht mehr schlafen und beschließt ein wenig für die Schule zu lernen.

## Kapitel 4: Der neue Schüler

Als der nächste Morgen anbrach war Sumi etwas müde da sie nicht viel geschlafen hatte. Sie machte sich für die Schule fertig und ging aus dem Haus. Sumi ging die Straßen ganz gemütlich entlang ohne groß auf ihren Weg zu achten. Als sie die Schulglocke hörte erschrak sie, dass sie schon da war. Sumi machte sich schnell auf den Weg. Sie ging ins Klassenzimmer als ihr plötzlich ihre beste Freundin Hana Naku entgegen kam. Hana musste erst tief Luft holen bevor sie anfangen zu reden. „Weißt du was Sumi?“ „Nein, woher auch? Was ist los?“ Hana lief rot an. „Weißt du schon das wir einen neuen Schüler in der Klasse haben? Er sieht voll hübsch aus und der ist auch noch so cool. Er heißt Ryu Kuroi. Kuroi-sama sieht einfach klasse aus.“ Sumi schaute verdutzt drein, „Aber Ryu war doch gestern gar nicht da. Naja was solls.“ „Was du kennst ihn? Wann? Woher? Wie? Was?“ Sumi ignorierte Hana einfach und ging in die Klasse. Da saß er, direkt vor ihrem Platz. Als Ryu sie bemerkte lächelte er sie kurz an. Sumi ging auf ihren Platz und der Unterricht begann.

## Kapitel 5: Ein ganz netter Ryu

Sumi schaute auf die Uhr, es war erst halb elf, das hieß leider sie müsse noch ein paar Stunden durchhalten. Sie war so müde das sie mitten im Unterricht einschlieft. Ryu sprang auf und sagte zum Lehrer „Sumi geht es nicht so gut ich bringe sie schnell ins Krankenzimmer.“ Er nahm Sumi in seine Arme und eilte mit ihr aus dem Klassenzimmer. Als Ryu so mit Sumi in seinen Armen den Gang entlang ging wachte sie wieder auf „Wo bin ich hier? Was ist los?“ „Du bist mitten im Unterricht eingeschlafen.“ Sumi wurde knallrot. Ryu setzte sie wieder auf den Boden ab. „Danke dass du mich rausgebracht hast, ansonsten müsste ich bestimmt nachsitzen wenn der mich erwischt hätte wie ich im Unterricht schlafe.“ „Kein Problem.“ Ryu brachte Sumi noch ins Krankenzimmer und verschwand für kurze Zeit vor der Tür. Als er wieder hereinkam lag Sumi in einem Krankenbett. „Tut mir leid Ryu aber ich muss erst mal hierbleiben.“ „Du kannst ja nichts dafür so ist das eben. Ich geh dann wieder in die Klasse.“ Kurz darauf verschwand er wieder durch die Tür. Sumi schaute ihm nach aber dann war er weg.

## Kapitel 6: Der reale Alptraum

Sumi fiel wieder langsam in einen sanften Schlaf über. Wieder ging sie mitten in der Nacht in ein Lagerhaus, nachdem sie Ryu gefolgt war. Er ging auf eine Tür zu und war kurze Zeit später dahinter verschwunden. Sumi schlich leise darauf zu und wollte auch durch die Tür aber sie war verschlossen. Sie rüttelte am Schloss aber es machte keine anstalten sich auch nur einen Zentimeter zu bewegen. Doch dann entdeckte Sumi ein Fenster und schaute hindurch und da sah sie... Sumi wachte Blitzartig auf. Und kurz darauf wusste sich auch warum, Hana war ins Zimmer herein gestürmt gekommen. Es war kurz nach Schulschluss und Hana wollte Sumi nach Hause begleiten. „Was liegst du hier noch rum lass uns endlich nach Hause gehen Sumi.“ „Ja ja, ist ja schon gut ich beeil mich ja schon.“ Kurze Zeit später war Sumi angezogen und machte sich mit Hana auf den Heimweg.